

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



12

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 86 13 729.8
- (51) Hauptklasse 0030 13/00
- (22) Anmeldetag 21.05.86
- (47) Eintragungstag 18.09.86
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 30.10.86
  
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Gewebebahn für Jachtsegel
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
C. Cramer, Weberei, Heek-Nienborg, GmbH & Co KG,  
4438 Heek, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Stark, W., Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anw., 4150  
Krefeld

3  
Dr. Ing. WALTER STARK

PATENTANWALT

86 060

Moerser Straße 140 D-4150 Krefeld 1 ☎ (02151) 28222 u. 20469 ☐ 8 53 578

C. Cramer, Weberei, Heek-Nienborg, GmbH & Co. KG,  
Steinweg 2, 4438 Heek-Nienborg

Gewebebahn für Jachtsegel

Die Erfindung betrifft eine Gewebebahn in Leinwandbindung für Jachtsegel. Eine Gewebebahn mit Leinwandbindung besitzt einen verhältnismäßig großen Gewebecrimp, d.h. sie ist dehnbar. Für Jachtsegel werden aber Gewebebahnen mit geringer Dehnbarkeit bevorzugt. Um das zu erreichen hat man Gewebebahnen für Jachtsegel aus stärkeren Fäden hergestellt. Dadurch wird aber das Gewicht der Gewebebahn vergrößert.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Gewebebahn für Jachtsegel mit geringer Dehnung (Crimp) und geringem Gewicht anzugeben.

Diese Aufgabe wird gelöst mit einer Gewebebahn in Leinwandbindung, die gekennzeichnet ist durch wechselweise lose und gespannt eingebundene Kettfäden. Insbesondere kann jeder zweite Kettfaden lose eingebunden sein.

- 2 -

Bei dieser Gewebbahn ist die Dehnbarkeit (Gewebecrimp) bei gleicher Fadenstärke beachtlich reduziert, während das Gewicht unverändert bleibt. Eine Reduzierung des Gewebecrimps von circa 15 Prozent bei gleichem Gewicht läßt sich ohne weiteres erreichen. Damit eignet sich diese Gewebbahn besonders für Jachtsegel, bei denen eine geringe Dehnbarkeit gefordert wird.

Im folgenden wird ein in der Zeichnung dargestelltes Ausführungsbeispiel der Erfindung erläutert; die einzige Figur zeigt schematisch und in perspektivischer Darstellung einen Ausschnitt aus einer Gewebbahn.

Die dargestellte Gewebbahn ist für Jachtsegel bestimmt. Sie besteht aus Schußfäden 1 und Kettfäden 2,3 in Leinwandbindung. Jeder zweite Kettfaden 2 ist straff gespannt in das Gewebe eingebunden, während die zwischen den straff gespannten Kettfäden 2 angeordneten Kettfäden 3 wie üblich in die Gewebbahn eingebunden sind. Dadurch erhält man bei unveränderter Fadenstärke bzw. unverändertem Gewicht der Gewebbahn eine reduzierte Dehnbarkeit bzw. einen reduzierten Gewebecrimp.

8613729

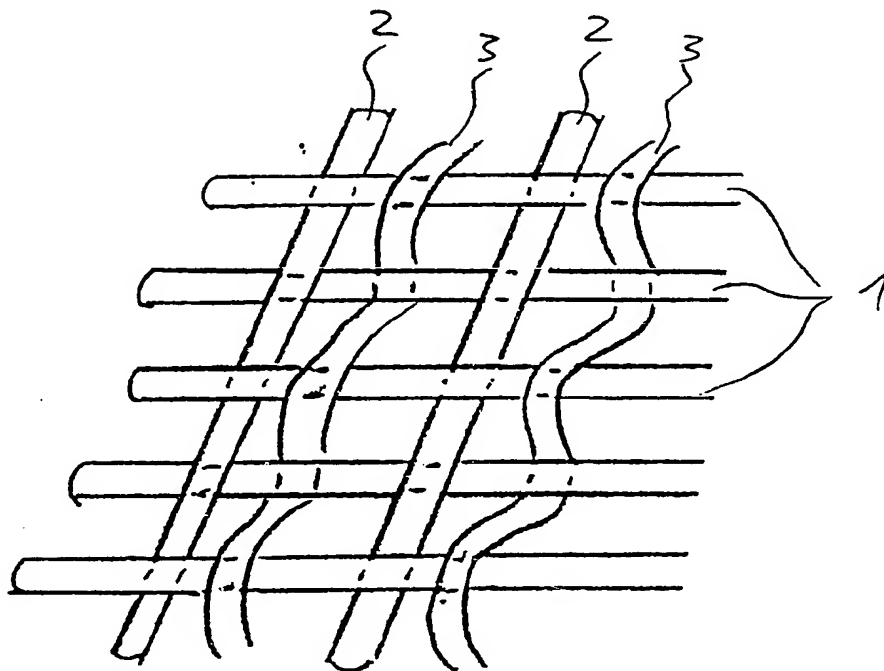
### Ansprüche

1. Gewebbahn in Leinwandbindung für Jachtwechsel, gekennzeichnet durch wechselweise lose und gespannt eingebundene Kettfäden (2,3).
2. Gewebbahn nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder zweite Kettfaden (3) lose eingebunden ist.

86 13729

21.05.86

5



8613729

